

Jahrgangsstufe 9

Industrialisierung und soziale Frage

Industrielle Revolution	Seit der Erfindung der Dampfmaschine in England werden menschliche und tierische Kräfte durch Maschinen ersetzt, was die Möglichkeit zur Massenproduktion eröffnet. Dadurch ändern sich die Arbeits- und Lebensbedingungen entscheidend.
Soziale Frage	Begriff für die sozialen Probleme, die durch die Industrialisierung für die Arbeiter entstanden: Kinderarbeit, lange Arbeitszeiten, schlechte Wohnverhältnisse
Sozialgesetzgebung	Kanzler Bismarck erließ Sozialgesetze im Deutschen Reich, die die Lebens- und Arbeitsbedingungen regeln sollten, z.B. Kinderschutz; Versicherung bei Krankheit, Alter, Arbeitslosigkeit; Begrenzung der Arbeitszeit; Mitbestimmung der Arbeitnehmer
Deutsches Reich	1871 Gründung des 2. Deutschen Kaiserreichs im Umfeld des Krieges gegen Frankreich, vor allem auf Betreiben Bismarcks
Otto von Bismarck	Seit 1871 Ministerpräsident von Preußen und Reichskanzler des Deutschen Reiches, das maßgeblich durch ihn entstanden war. Durch eine komplizierte Bündnispolitik sicherte er die Stellung des Reiches in Europa. 1890 wurde er von Kaiser Wilhelm II. entlassen.
Kaiser Wilhelm II.	Deutscher Kaiser von 1888 bis 1918. Er verfolgte sowohl in seiner Sozialpolitik als auch in der Außenpolitik einen „neuen Kurs“. Vor allem trieb er den Erwerb von Kolonien und das Aufrüsten der deutschen Flotte voran, um das Deutsche Reich zu einer Weltmacht auszubauen.

Imperialismus und Erster Weltkrieg

Imperialismus	Als Zeitalter des Imperialismus wird die Zeit zwischen 1880 und 1918 bezeichnet, in der die europäischen Großmächte sich in Übersee Rohstoff- und Absatzmärkte sowie Kolonien zu sichern suchten
Erster Weltkrieg	Anlass war die Ermordung des österreichisch-ungarischen Thronfolgerpaares 1914 in Sarajewo. Als Ursachen gelten z.B. Großmachtbestrebungen, Wettrüsten, Bündnisverhältnisse. Gegner waren die Mittelmächte (Deutsches Reich, Österreich-Ungarn) und die Alliierten (Frankreich, Großbritannien, Russland). 1917 schied Russland aus dem Krieg aus, die USA traten in den Krieg ein. Die Kriegsführung auf beiden Seiten wurde bestimmt durch neue Waffen (Giftgas, Panzer, U-Boote, Flugzeuge) und Stellungskrieg. Der Weltkrieg endete 1918 mit der Niederlage der Mittelmächte.
Versailler Vertrag	Wurde 1919, nach dem 1. Weltkrieg, zwischen Deutschland und den Siegermächten geschlossen. Wichtige Bestimmungen waren die Gebiete, die Deutschland abtreten musste, die Reparationszahlungen, die Beschränkung des Militärs in Deutschland

Oktoberrevolution	1917 stürzten die Bolschewiki unter der Führung Lenins die russische Regierung und übernahmen die Macht in Russland. Die Revolution sprang auch auf andere Länder in Europa und besonders auf Deutschland über.
Sowjetunion	Nach der Oktoberrevolution und einem dreijährigen Bürgerkrieg gelang es der „Roten Armee“, die Gegner auszuschalten. 1922 wurde die „Union der sozialistischen Sowjetrepubliken“ (UdSSR) gegründet
Stalinismus	Kommunistisches Herrschaftssystem, das sich in der Sowjetunion zwischen 1924 bis 1953 unter Josef Stalin entwickelte. Stalin errichtete eine Diktatur, in der jede politische Freiheit ausgeschaltet war und politisch Andersdenkende gewaltsam verfolgt wurden. Zum stalinistischen Terror gehörten so genannte „Säuberungsaktionen“, Massenverhaftungen, Hinrichtungen und Zwangsarbeitslager.

Weimarer Republik

Weimarer Republik	Erste deutsche Demokratie von 1919 bis zur Machtergreifung Hitlers 1933. Bis 1923 gab es viele Krisen (Umsturzversuche, Inflation, Reparationszahlungen), Die nachfolgende Erholung Deutschlands („Goldene Zwanziger Jahre“) wurde durch die Weltwirtschaftskrise wieder beendet
Linksradikale	Anhänger des Kommunismus, die (in Deutschland vor allem während der Weimarer Republik) die Demokratie mit Gewalt abschaffen und eine Räte(=Sowjet)republik einführen wollen
Rechtsradikale	Anhänger einer rechten (=faschistischen) Ideologie. Kennzeichen: Ablehnung der Demokratie und des Kommunismus; Ablehnung anderer Nationen und Kulturen, Bereitschaft zur Gewalt
Faschismus	Der Begriff bezeichnete zunächst die von Mussolini 1922 in Italien zur Macht geführte politische Bewegung. Heute ist es ein Sammelbegriff für alle antiliberalen und antisozialistischen totalitären Ideologien
Weltwirtschaftskrise	Sie begann mit dem „Schwarzen Freitag“ am 24. Oktober 1929 in New York. An der dortigen Börse brachen die Kurse ein, weil Aktien zuvor weit über Wert gehandelt worden waren. Die Krise erfasste alle Industrieländer; in Deutschland entstand eine hohe Arbeitslosigkeit.

Zeit des Nationalsozialismus

Nationalsozialismus	Von Adolf Hitler begründete politische, rechtsradikale Bewegung. Deutsche, besonders radikale Form des Faschismus. Kennzeichen: übersteigter Rassenwahn, extremer Antisemitismus, Vormachtstellung der arischen Herrenrasse. Nach der Machtergreifung errichtete Hitler eine Diktatur, die sich auf einen Terror- und Überwachungsapparat stützt.
Machtergreifung	Bezeichnung für die politischen Veränderungen am Ende der

		Weimarer Republik, die zur nationalsozialistischen Herrschaft führten
	Führerprinzip	In diesem Herrschaftssystem besitzt eine Person alle Autorität und Entscheidungsmacht im Staat.
	SA	Abkürzung für Sturmabteilung. Militärisch organisierter Kampfverband der Nationalsozialisten, die vor allem bei Saalschlachten und Straßenkämpfen gefürchtet war. Nach Ausschaltung ihrer Führungsspitze 1934 durch Hitler verlor sie an Bedeutung
	SS	Abkürzung für Schutzstaffel. Sie stand als Leibwache und Elitetruppe zur persönlichen Verfügung Hitlers; war in verschiedene Organisationen untergliedert. Beherrschte den gesamten Polizei- und Nachrichtenapparat
	Konzentrationslager	Zwangsarbeitslager, die von den Nationalsozialisten für politische Gegner und andere Personengruppen errichtet wurden. Daneben errichteten die Nationalsozialisten ab 1941 so genannte Vernichtungslager, in denen bis 1945 mindestens 6 Millionen jüdische und ca. 500 000 nichtjüdische Häftlinge ermordet wurden.
	Gleichschaltung	Alle Bereiche des öffentlichen Lebens wurden dem nationalsozialistischen System unterstellt: Aufhebung der Länder, Einheitspartei. Vereine, Verbände, Presse, Rundfunk werden nach dem Führerprinzip umgestaltet und parteipolitisch ausgerichtet.
	Propaganda	Sorgt dafür, die Begeisterung der Massen für den Nationalsozialismus immer wieder neu anzufachen. Sie nutzt dafür alle Medien (Presse, Rundfunk, Film) und organisiert Massenveranstaltungen wie die Reichsparteitage in Nürnberg oder die Olympischen Spiele 1936 in Berlin.
	Widerstand	Bezeichnung für die Opposition gegen Hitler und den Nationalsozialismus. Im engeren Sinn war Widerstand das Verhalten von Personen, die den Nationalsozialismus aktiv beseitigen wollten. Es gab militärischen Widerstand (gescheitertes Attentat am 20. Juli 1944) und privaten (z.B. „Weiße Rose“)
	Antisemitismus	Der Begriff bezeichnet die Ablehnung oder Bekämpfung von Juden aus religiösen oder sozialen Gründen sowie die seit Mitte des 19. Jahrhunderts rassistisch begründete Judenfeindschaft. Der Nationalsozialismus stellte den Antisemitismus ins Zentrum seiner Weltanschauung und Politik, deren Maßnahmen vom Boykott bis zur systematischen Vernichtung der Juden reichte.
	Holocaust	Das griechische Wort bezeichnete ursprünglich ein Brandopfer von Tieren. Heute wird damit die Vernichtung der europäischen Juden durch Gas und Feuer während der nationalsozialistischen Herrschaft bezeichnet. Immer häufiger wird für dieses Verbrechen auch der hebräische Begriff „Shoa“ verwendet
	Zweiter Weltkrieg	Begann am 1. September 1939 mit dem deutschen Angriff auf Polen, dessen Aufteilung Hitler und Stalin wenige Tage zuvor in einem Nichtangriffspakt vereinbart hatten. Die Westmächte (England, Frankreich) standen zu ihren Bündnisverpflichtungen und traten in den Krieg gegen Deutschland ein. Mit dem deutschen Angriff auf die Sowjetunion und dem Kriegseintritt der USA nach dem japanischen Luftangriff auf Pearl Harbour wurde der Krieg zum Weltkrieg.

